

PRÜFUNGSAUFGABE

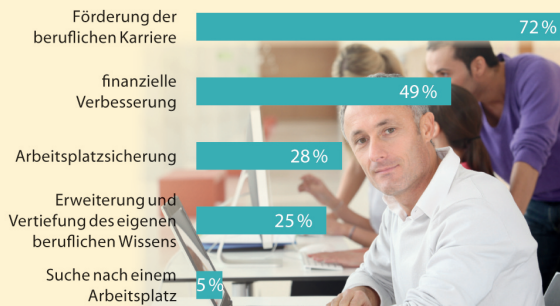
Beurteilen Sie folgende Fälle anhand des vorgegebenen Gesetzestextes:

Schreinermeister Holz bietet Ramona einen Ausbildungsplatz als Schreinerin an.

- Welche Inhalte müsste Ramonas Ausbildungsvertrag mindestens enthalten?
- Die Dauer der Probezeit wird auf sechs Monate festgelegt.

Weiterbildung ist angesagt

Weiterbildungsmotive



Ergebnisse der 7. Erfolgsumfrage unter Absolventen der IHK Weiterbildungsprüfungen 2016 www.dihk.de

c) Ramona möchte nach einem Jahr Schreinerlehre eine Ausbildung als Medizinische Fachangestellte beginnen. Kann sie kündigen? Wenn ja, wie und wann müsste sie kündigen?

d) Malermeister Pinsel kündigt seinem Auszubildenden Theo (2. Ausbildungsjahr) fristlos. Begründung: Theo habe vor zwei Monaten einen Eimer Farbe gestohlen. Die Kündigung erfolgt mündlich unter Zeugen.

Das duale Berufsausbildungssystem Deutschlands genießt weltweit einen guten Ruf.

- Was versteht man unter der dualen Berufsausbildung?
- Welche Vorteile bietet dieses System?

- Erklären Sie anhand von zwei Beispielen, warum Fortbildung immer wichtiger wird.
- Nennen Sie drei Gründe für eine berufliche Umschulung.
- Welche Aufgaben hat die Arbeitsförderung?

Auszug aus dem Berufsbildungsgesetz (BBiG)

§ 10 Vertrag

(1) Wer einen anderen zur Berufsausbildung einstellt (Ausbildender), hat mit dem Auszubildenden einen Berufsausbildungsvertrag zu schließen.

§ 11 Vertragsniederschrift

(1) Der Ausbildungsberechtigende hat unverzüglich nach Abschluss des Berufsausbildungsvertrages, spätestens vor Beginn der Berufsausbildung, den wesentlichen Inhalt des Vertrages schriftlich niederzulegen. In die Niederschrift sind mindestens aufzunehmen

- Art, sachliche und zeitliche Gliederung sowie Ziel der Berufsausbildung, insbesondere die Berufstätigkeit, für die ausgebildet werden soll,
- Beginn und Dauer der Berufsausbildung,

- Ausbildungsmaßnahmen außerhalb der Ausbildungsstätte,
- Dauer der regelmäßigen täglichen Ausbildungszeit,
- Dauer der Probezeit,
- Zahlung und Höhe der Vergütung,
- Dauer des Urlaubs,
- Voraussetzungen, unter denen der Berufsausbildungsvertrag gekündigt werden kann.
- ...

§ 20 Probezeit

Das Berufsausbildungsverhältnis beginnt mit der Probezeit. Sie muss mindestens einen Monat und darf höchstens vier Monate betragen.

§ 22 Kündigung

(1) Während der Probezeit kann das Berufsausbildungsverhältnis jederzeit ohne Einhalten einer Kündigungsfrist gekündigt werden.

(2) Nach der Probezeit kann das Berufsausbildungsverhältnis nur gekündigt werden

- aus einem wichtigen Grund ohne Einhalten einer Kündigungsfrist,
- vom Auszubildenden mit einer Kündigungsfrist von vier Wochen, wenn er die Berufsausbildung aufgeben oder sich für eine andere Berufstätigkeit ausbilden lassen will.

(3) Die Kündigung muss schriftlich und in den Fällen des Absatzes 2 unter Angabe der Kündigungsgründe erfolgen.

(4) Eine Kündigung aus einem wichtigen Grund ist unwirksam, wenn die ihr zugrunde liegenden Tatsachen dem zur Kündigung Berechtigten länger als zwei Wochen bekannt sind ...

PRÜFUNGSAUFGABE

Der nächste Winter kommt bestimmt!!!

Nutzen Sie unsere Sommerpreise, ergänzen Sie Ihren Heizölvorrat.

Sommerzeit – Kamelhaarpelzmantelzeit

Clevere Kundinnen kaufen ihren Kamelhaarpelzmantel jetzt. Im Winter könnte es teuer werden...

Markisen zu Winterpreisen!!!

- a) Erläutern Sie, anhand der Werbeanzeigen, wovon der Preis einer Ware beeinflusst wird.
- b) In den Lebensmittelgeschäften einer Großstadt wird der Liter Frischmilch zwischen 0,49 € und 0,89 € verkauft. Nennen Sie drei Gründe, weshalb nicht alle Kunden ihre Milch in dem Geschäft kaufen, in dem sie am billigsten angeboten wird.
- c) In der Europäischen Union werden den Landwirten für viele Erzeugnisse verbindliche Mindestpreise garantiert. Welche Vorteile und welche Nachteile ergeben sich daraus?

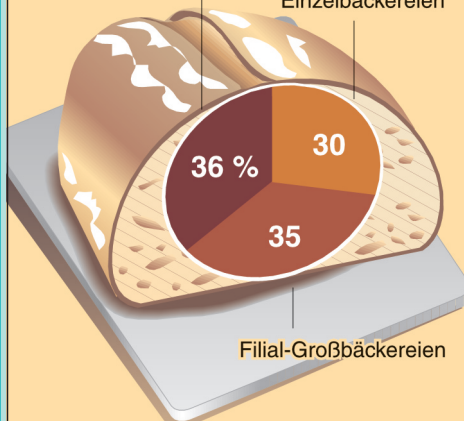
Große und kleine Bäcker

Umsatz mit Brot- und Backwaren in Deutschland insgesamt 13,3 Milliarden €

Marktanteile in %

Liefer-Großbäckereien (beliefern Supermärkte)

Einzelbäckereien



rundungsbedingte Differenzen
Quelle: Verb. Dt. Großbäckereien

dpa —
Grafik 2265

- d) Beschreiben Sie am Beispiel des Bäckerhandwerks die Entwicklung bei der Unternehmenskonzentration.
- e) Welche Gründe können Unternehmen veranlassen sich zusammenzuschließen?
- f) Beschreiben Sie zwei Formen von Zusammenschlüssen.
- g) Zeigen Sie drei Gefahren auf, die sich aus den von Ihnen beschriebenen Zusammenschlüssen ergeben können.
- h) Begründen Sie, weshalb Unternehmenszusammenschlüsse durch das Bundeskartellamt überwacht werden.